

Johannes-Kern-Mittelschule



Paul-Goppelt-Straße 4

91126 Schwabach

Tel 09122 / 690-40

Fax 09122 / 690-413

kernschule@nefkom.net

Besuchen Sie uns auf unserer HP: www.johannes-kern-schule.de

an das Staatliche Schulamt RH/SC

zu Händen SchADir R. Kohnen

an die Stadtverwaltung der Stadt Schwabach

zu Händen Herrn Stadtkämmerer Richard Schwager

Just. L. Schwager

*- Vorp-Vortrag an
Hofrat schicken*

*- Gespräch diese Woche
mit Herrn Schwager*

Antrag der Schulleitung zur Umwidmung von geplanten Fachräumen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bald ist Baubeginn für unseren Anbau an der Johannes-Kern-Schule in Schwabach. Die ersten Ausschreibungen sind draußen und die Planungen sind weit fortgeschritten. Als neuem Rektor wurden mir die Planungsunterlagen nun offiziell vorgestellt.

Insgesamt ein beeindruckender Entwurf, jedoch habe ich als pädagogisch Verantwortlicher angeregt, die Widmung zweier Fachräume neu zu überdenken. Ich weiß, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt denkbar spät erfolgt, hatte aber vorher nicht genügend Einblick, um früher zu reagieren.

Folgende Vorschläge möchte ich hiermit kurz formulieren und begründen:

1. Der als WTG-Raum geplante Fachraum soll als Werkraum genutzt werden.
2. Der als EDV-Raum geplante Fachraum soll als Werkraum genutzt werden.
3. Die Nebenräume sollen als Lager- und Maschinenraum genutzt werden.

Begründungszusammenhänge:

Die Mittelschule hat mit ihrer vertieften Berufsorientierung neue fachliche Schwerpunkte, fachunterrichtliche Stundenvorgaben und ein neues Prüfungsformat „Projektprüfung“ mit sich gebracht.

WTG (teils im Nähmaschinenraum, teils im Werkraum stattfindend) wird an unserer Schule in 5/6 mit insgesamt 24 Wochenstunden und jeweils halben Klassen (10 – 14 Schüler) unterrichtet. Die Schüler müssen jeweils nur 2 Stunden im WTG-Raum verbleiben.

Im Fach Technik (Werkraum) stehen im laufenden Schuljahr 30, im nächsten Schuljahr (mit M10) voraussichtlich 42 Wochenstunden an. Der Unterricht dauert nach Stundentafel in den Jahrgängen 8 bis

10 vier Stunden. An Praxistagen und in Projektphasen soll für Schüler immer wieder ein ganzer 6-stündiger Unterrichtstag durchgeführt werden.

Für eine Projektprüfung sind drei ganze Tage für maximal vier Schülergruppen mit je vier Schülern vorgesehen. Im Extremfall entstünde dann im Prüfungszeitraum dieser Bedarf 5 mal! Gleichzeitig werden die anderen Klassen nach normalem Stundenplan unterrichtet.

Bislang steht für WTG und Technik nur ein einziger, völlig unzureichender Keller-Werkraum zur Verfügung. Damit sind die Unterrichte schon heute nicht hinreichend versorgt. Die Stundenpläne entstehen um das Korsett der Technik-Unterrichte. Immer wieder haben Schüler vormittags Freizeit, und dafür nachmittags bis in den Abend Unterricht.

Würden im hellen Neubau zwei moderne Werkräume nebeneinander entstehen, wäre das Fach Technik gut versorgt. Auch das Fach WTG könnte die speziellen Inhalte dort unterrichten.

Der bisherige Nähmaschinen-Raum könnte im Keller verbleiben.

Der notwendige EDV-Raum könnte im dann umzugestaltenden Werkraum des Altbaus eingerichtet werden. Jeder helle EDV-Raum muss bei Bildschirmarbeit verdunkelt werden. Dies ist bei den Lichtverhältnissen im Kellergeschoss kaum notwendig.

Die KDS hat ähnlichen Bedarf zu vermeiden, fährt derzeit Technik-Schüler nach Rednitzhembach, wo 2 Werkräume (für MS und GS) bestehen.

Die zwei Werkräume an der JK-MITTELSCHULE könnten den Bedarf auch für die Technik-Schüler der KDS teilweise auffangen. Da Technik-Profilklassen geplant sind, könnte sich auch ein Technik-Schwerpunkt hier, ein Wirtschaft-Schwerpunkt an der KDS entwickeln.

Die Anordnung und die Raumzuschnitte müssten nach meiner Einschätzung nicht verändert werden.

Ich bitte um eine Überprüfung des Raumprogrammes, das vor Einführung der Mittelschule und damit in Unkenntnis der aktuellen und künftigen Bedarfslage entstanden ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Rainer Thiede, Rektor